

Arbeits- und Lebensformen in Krise und Transformation

Interdisziplinäre Ringvorlesung Hochschule Luzern – Design & Kunst, HS 2020/21

11.11.2020, 17-19.45 Uhr

Mit Daten erzählen – von transplantierten Expert*innen

Stefan Kaegi und Isabelle Bentz

Stefan Kaegi inszeniert in verschiedensten Konstellationen dokumentarische Theaterstücke, Hörspiele, Spielformate und Stadtrauminszenierungen, die das Publikum oft ins Zentrum setzen. Gemeinsam mit Helgard Haug und Daniel Wetzel arbeitet Kaegi unter dem Label Rimini Protokoll, das 2011 mit dem silbernen Löwen für Theater an der Biennale in Venedig ausgezeichnet wurde. Zuletzt inszenierte Rimini Protokoll die Tetralogie Staat 1-4 über Phänomene der Postdemokratie, sowie das kleine transportable Gesellschaftsspiel "Hausbesuch Europa". Im Hamburger Schauspielhaus ist die Simulation einer "Weltklimakonferenz" zu sehen.

Von transplantierten Experten und ferngesteuerten Zuschauern.

Wann bilden 100 nach statistischen Kriterien ausgewählte Städtebewohner*Innen ein Parlament auf der Bühne? Wie nah kann uns ein indisches Call Centre kommen? Wo in Ihrem Wohnzimmer lässt sich Europa parlamentarisch nachvollziehen? Wie lässt sich eine ganze Weltklimakonferenz mit 600 Zuschauer*Innen nachspielen? Stefan Kaegi zeigt und kommentiert Videos von interaktiven Theaterarbeiten und Stadtrauminterventionen des Berliner Labels Rimini Protokoll.

Isabelle Bentz studierte Architektur an der ETH Zürich. Als Architektin war sie in der Hochhausentwicklung bei Skidmore, Owings and Merrill LLP in New York und bei Hosoya Schaefer Architects in Zürich tätig. Als Art Director leitete sie in verschiedenen interdisziplinären Teams eine Reihe von mehrfach ausgezeichneten interaktiven Dateninstallationen im Raum. Isabelle Bentz lehrte am Media + Design Lab der EPFL Lausanne, an der ZHDK Zürich, der FH Graubünden und an der Hochschule der Künste Bern. An der Hochschule Luzern – Design & Kunst entwickelt und leitet sie den diesen Herbst erstmalig durchgeführten Bachelor Data Design & Art.

Daten sind überall. Sie sind eine wichtige Grundlage von Wissen und zukunftsweisenden Entscheiden. Ihren Wert entfalten sie aber erst dann, wenn sie sorgfältig interpretiert, verständlich visualisiert, transparent vermittelt und kritisch diskutiert werden. Doch wie lässt sich komplexe Information so darstellen, dass sie nicht nur verstanden und erinnert, sondern auch Austausch und Diskussion zwischen Menschen antreiben kann? Der Vortrag gibt Einblicke in die Prozesse, Arbeitsweisen und Rezeptionen verschiedener Datenumsetzungen im Raum aus Praxis und Lehre – und leitet thematisch in die Projektpräsentationen von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll über.